



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium oder Sprachkurs im Ausland

Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät/ Fach:	WISO - Sozialökonomie
Jahr/Semester:	2021/ 5. Semester
Land:	Frankreich
(Partner)Hochschule/ Institution:	EDC Paris
Dauer des Aufenthaltes:	3 Monate (17.September - 17. Dezember)

Austausch-/Stipendienprogramm und Auswahlrunde

Wie die meisten Student*in habe ich für schon seit meines Studien Begins für ein Auslandssemester interessiert. Da ich gerne aufgrund der Pandemie in Europe bleiben wollte, damit ich die Möglichkeit habe notfalls schnell wieder zurück nach Hamburg zukommen, habe ich mich für das Erasmus-Programm entschieden. Ich habe ungefähr im Oktober anfangen alle meine benötigten Unterlagen für das Bewerbungsverfahren zusammen zu suchen und habe meine endgültige Bewerbung Mitte Januar abgegeben.

Nachdem ich die Bestätigung vom Internationalen Office für meinen Platz an der EDC Paris hatte, musste ich noch einmal eine Bewerbung auf deren Mobility-Plattform abgeben. Diese bestand aus eine Online-Bewerbung, Lebenslauf, Motivationsschreiben, sowie dem Sprachnachweis und einen Transkript of Records, welche alle auf Englisch eingereicht werden mussten. Fertig mit allen Bewerbungsprozessen, sowie dem Learning Agreement war ich ca. Ende Juni.

Vorbereitung und Anreise

Da Paris zu der EU gehört, musste ich nicht sehr viel für die Ausreise vorbereiten, da ich weder ein Visum oder eine andere Krankenversicherung brauchte. Trotzdem gab es genug andere Dinge vorzubereiten. Zum einen hatte ich meine Wohnung, während meines Auslandssemester untervermietet, und musste dafür ein paar Sachen regeln.

Als Anreisemethode habe ich mich entschieden mit dem Zug zuzufahren, da dieser im Vergleich am günstigsten war (Eine Fahrt ca. 50€), welchen ich ca. 2 Monate vor meiner Ausreise gebucht habe. Die Fahrt von Hamburg aus, hat mit einmal Umsteigen in Köln ca. acht Stunden gedauert. Nachdem ich am Gare de Nord angekommen bin, musste ich nur noch mit der Metro ca. 30 Minuten zu meiner Wohnung fahren und konnte dann auch gleich meine Schlüssel für meine Wohnung abholen.

Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort

Paris gehört zu einer der teuersten Städte der Welt, und das hat man während des Austausches definitiv gemerkt. Finanziert habe ich mir mein Auslandsstudium durch mein Erspartes und der Erasmusförderung.

Bei meiner Wohnungssuche hatte ich relativ Glück und musste nur 500€ im Monat Miete zahlen, konnte also dort ein bisschen Geld sparen. Weitere Kosten waren für mich meine Monatskarte, welche ca. 75€ pro Monat gekostet hat, da diese nicht von der Uni gestellt wurde. Dazu kamen noch Lebensmittel und andere Kleinigkeiten, wofür ich ca. 150- 200€ im Monat ausgegeben habe. Außerdem bin ich regelmäßig mit meinen Freunden ausgegangen in Bars oder gelegentlich in einen Club, welches im Vergleich meistens auch sehr teuer war. So dass man durchschnittlich ca. 6 € für ein Glas Wein oder 10+€ für einen Cocktail bezahlt hat. Es gab zwar Clubs den kostenlosen Eintritt hatte, die waren aber meistens nur unter der Woche frei. Am Wochenende musste man meistens ca. 15 – 25€ (inklusive Freigetränk) Eintritt bezahlen, je nachdem wie spät man am Club angekommen ist.

Unterbringung und Verpflegung

Während meines Austausches habe ich in einem kleinen Studio in Neuilly-sur-Seine gewohnt, welche ungefähr 15 min mit der Metro von der Uni entfernt war. Es war eine sehr kleine 10 m² Wohnung mit einem Bett, Waschbecken, Kleiderschrank und einer kleinen Kochecke, die aus zwei Herdplatten, Mikrowelle und einem Kühlschrank bestanden. Dusche und Toilette waren außerhalb meiner Wohnung und beides habe ich mit Nachbarn geteilt, etwas gewöhnungsbedürftig am Anfang, jedoch hat man sich schnell daran gewohnt. Da mein Studio leider keine Waschmaschine hatte, musste ich dafür zu einem Waschsalon gehen, was ca. 10€ pro Wäsche inklusive Trockner gekostet hat.

Meine Wohnung war sehr gut gelegen, sodass ich mehrere Supermärkte bei mir in fußläufiger Umgebung hatte, bei den ich meine Einkäufe erledigen konnte. Meistens habe ich selbst gekocht und mir mein Mittagessen mit in die Uni genommen, da wir das Mikrowellen zur Verfügung

hatten, um Sachen aufzuwärmen. Dadurch hatte man die Möglichkeit etwas Geld zu sparen, da das Essen vor Ort meistens zwischen 4-8€ gekostet hat.

Gastuniversität/ Gastinstitution

EDC Paris unterscheidet sich sehr von der Uni Hamburg. Nicht nur ist EDC viel kleiner als Hamburg, aber auch die ganze Mentalität ist anders. Die meisten Lehrenden und Student*innen mit den ich gesprochen habe, beschrieben die Uni, wie eine kleine Familie und das kann ich auch bestätigen. Denn ab einen gewissen Zeitpunkt kennt man gefühlt die ganze Uni bei Namen. Insbesondere da zum Uni- Start im September viele Veranstaltungen angeboten werden, um andere Studierende kennenzulernen.

Die Traditionen am EDC können auf den ersten Momenten etwas gewöhnungsbedürftig sein, da sie sich sehr zu den an der Uni Hamburg unterscheiden. Da die Gemeinschaft an der EDC sehr wichtig ist, werden am Anfang des Studienjahres für die Erstsemesterler*in z.B. ein Wochenende veranstaltet, wo man an einen geheimen Ort fährt und dort in verschiedenen Spielen und ähnlichen sich besser kennenlernt.

Dazu wird am EDC verschiedene Clubs angeboten, an den man teilnehmen kann. Wie z. B. ein Promo-team, welches die Uni auf verschiedenen Events vertritt. „Le François“, die die französische Kultur näherbringen wollen, in dem sie z.B. Raclette-abende veranstalten. Außerdem gibt es noch einen Sport-club und einen Club der die Uni-Partys organisiert.

Während meines Auslandssemester hatte ich insgesamt 6 Kurse (Corporate Finance, Französisch, Information Management, Sustainable Management, Entrepreneurial ecosystem und Strategic Management). Die Kurse hatte ich anders als der Uni Hamburg nicht jede Woche nach einem gleichen Stundenplan, sondern war der Stundenplan jede Woche etwas anders und da manche Kurse weniger Stunde Beinhalteten, als das Semester lang war hatte ich, manche Kurse schon vor Ende des Semesters nicht mehr. Grundsätzlich kann man sagen, dass die Vorlesungen an der EDC mehr verschult waren, sodass man weniger allein für sich nacharbeiten musste.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Paris hat die bekannten Sehenswürdigkeiten, wie der Eiffelturm, Arc de Triumpf oder Le Louvre. Aber auch neben dieses hat Paris auch mehr zu bieten. Egal, ob man durch Montmartre schlendert. Ein Kaffee in einer der zahlreichen Cafes trinkt oder sich abends auf ein Glas Wein in Chalet trifft. Aber auch die Museen, welche meistens für unter 27-jährige EU-Bürger*in gratis sind, laden ein,

um dort ein Nachmittag zu verbringen. Ansonsten kann man auch ganz einfach mit der RER innerhalb von ca. einer Stunde zum Schloss Versailles oder ins Disneyland fahren und dort den Tag zu verbringen. Auch kann ich es empfehlen einfach Paris auf Spaziergängen zu erkunden.

Zusammenfassung

Zusammenfassend war mein Auslandssemester für mich an der EDC sehr gelungen, mir hat es sehr gut gefallen, mal eine andere Art der Uni kennenzulernen und insbesondere während der Pandemie etwas Normalität durch Präsenzlehre wieder zubekommen. Auch wenn Paris und ich nicht zu 100% das beste Match waren, da ich mich in anderen Städten deutlich wohler fühle, bereue ich es nicht dort mein Auslandssemester verbracht zu haben. Denn die Erfahrungen, die ich dort machen konnte, waren trotzdem unvergesslich. Nächste Mal würde ich wahrscheinlich eher eine kleine Stadt wählen, die nicht so anonym ist und es einfacher ist mit Einheimischen in Kontakt zu kommen, aber immerhin kann ich jetzt sagen, dass ich einmal in Paris gelebt habe.

Fotos/ weitere Anhänge

Fotos bitte beschriften.

Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)

<input type="checkbox"/>	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
<input type="checkbox"/>	mein Bericht mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input type="checkbox"/>	mein Bericht ohne Namen und E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input type="checkbox"/>	Teile meines Berichts ohne Namen und E-Mail-Adresse in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden